

Immobilienratgeber

Das Privileg – Wohneigentum

Der Wunsch nach einem Eigenheim, egal ob Wohnung oder Haus, ist auch trotz der momentanen Situation noch stark. Für die Mehrheit der Bevölkerung ist der Erwerb eines Wohneigentums ein wichtiges Ziel im Leben. Zusätzlich zu den steigenden Mietzinsen lässt die Erhöhung der Strom- und Heizkosten viele wieder über den Erwerb eines Eigenheims nachdenken. Dazu kommt, dass sich die Situation auf dem Hypothekenmarkt ein wenig entspannt. Nach den Zinserhöhungen im Herbst 2022 waren die Nachfragen auf Liegenschaften stark rückgängig. Gab es auf ein Objekt im Frühling 2022 ca. 60 Anfragen, so waren es nach der Zinserhöhung nur noch ca. 10-20 Anfragen. Hinzu kamen die immer höher werdenden Lebensunterhaltskosten. Selbst der eher sinkende Verkaufspreis der Liegenschaften verleitet die potenziellen Käufer in eine abwartende Haltung. Diese Zeiten sind dank den aktuell leichten Zinssenkungen wieder Geschichte. Selbstverständlich befinden wir uns immer noch nicht im selben Markt wie Anfangs 2022, aber je länger je eher gilt wieder das Motto: Kaufen statt Mieten!

Haushalte, welche bereits Wohneigentum haben, dürfen sich in der momentanen Weltlage als privilegiert betrachten. Natürlich können auch sie den finanziellen Druck spüren. Hypotheken müssen erneuert, Sanierungen und Unterhaltsarbeiten ausgeführt und Heiz- und Stromkosten gestemmt werden. Die Privilegien des Wohneigentums beziehen sich auf die Vorteile und Rechte, die mit dem Besitz einer Immobilie verbunden sind. Im Vergleich vom Wohneigentum zur Miete, bietet der Erwerb von Wohneigentum verschiedene Vorteile:

1. *Wertsteigerung: Der Wert einer Immobilie steigt in der Regel im Laufe der Zeit, was zu einer Wertsteigerung*

des Wohneigentums führen kann. Dies ermöglicht den Eigentümern, ihr Vermögen zu vermehren.

2. *Stabilität: Wohneigentum bietet Stabilität und Sicherheit, da man nicht von Mieterhöhungen oder Kündigungen abhängig ist. Man hat die Kontrolle über sein Zuhause und kann es nach eigenen Vorstellungen gestalten.*
3. *Unabhängigkeit: Als Eigentümer hat man die Freiheit, das Haus nach eigenen Wünschen zu renovieren oder umzubauen, ohne die Zustimmung des Vermieters einholen zu müssen.*
4. *Steuerliche Vergünstigungen: In vielen Ländern gibt es Steuervergünstigungen für Wohneigentümer, z.B. Abzüge für Hypothekenzinsen oder Grundsteuer.*
5. *Altersvorsorge: Die eigenen vier Wände können als Teil der Altersvorsorge dienen. Ist die Hypothek vollständig abbezahlt, entfallen die monatlichen Wohnkosten und das Eigenheim kann als finanzielle Absicherung im Alter dienen.*

Allerdings ist zu beachten, dass mit dem Erwerb von Wohneigentum auch Pflichten und Kosten wie Unterhaltskosten, Reparaturen und Versicherungen verbunden sind. Jeder potenzielle Käufer sollte daher seine finanzielle Situation sorgfältig prüfen. Die Entscheidung zwischen Mieten und Kaufen hängt von den individuellen Umständen und Prioritäten ab.

Rolf Niederberger
GRAF & PARTNER Immobilien AG Winterthur

WIR **BEWERTEN** FÜR SIE
WIR **VERMIETEN** FÜR SIE
WIR **VERKAUFEN** FÜR SIE

Für noch bessere Aussichten
auf nachhaltige Immobilienerfolge.



GRAF & PARTNER
Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.



GRAF & PARTNER Immobilien AG
Winterthur
Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur
+41 (0)52 224 05 50
graf.partner@immobag-winterthur.ch
www.immobag-winterthur.ch



167 Jahre Fachkompetenz

Unser Versprechen für Vertrauen und Ihren Verkaufserfolg



Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstücksgewinnsteuer

Mario Steiger
Immobilienvermarkter
mit eidg. Fachausweis

Heinz Anderegg
eidg. dipl. Immobilien-
Treuhandler

Manuel Anderegg
eidg. dipl. Immobilien-
Treuhandler

Daniel Bär
Immobilienbewerter
mit eidg. Fachausweis

Heinz Bächlin
Grundbuch- und
Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45 | www.anderegg-immobilien.ch | lokal verankert, regional vernetzt

Geissberger's *culinarium*

Treffpunkt für Geniesser

Käse - Spezialitäten - Café Bar

Römerstrasse 232 - 8404 Winterthur - Tel - 052 242 15 85 - Fax- 052 242 16 53

unsere Käser kennen wir persönlich

Eine grosse Auswahl Käse beziehen wir von Käsereien aus der Region,
von Familienbetrieben, die mit Herzblut ihr Handwerk ausüben,
die ihre Bauern persönlich und dieselben ihre Kühe beim Namen nennen.



Abgepasste Teppiche • Vorlagen • Läufer
Schmutzfangmatten • Antirutschunterlagen • Teppich-/
Novilon-Resten + ab Kollektion ...und vieles mehr!

Römerstrasse 172
8404 Winterthur
Tel.: 052 222 02 94
P direkt vor dem Geschäft

Di - Do 13.30-17.30 Uhr
Fr 10.00-11.45 + 13.30-17.30 Uhr
Sa 10.00-11.45 + 13.30-16.00 Uhr



Wir behalten Ihre Allergie im Auge.

Annette Prohaska, Römerstrasse 232, 8404 Winterthur
052 242 36 60, roemer@ovan.ch
www.apotheke.ch/roemer-winterthur

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Standsschützen Oberi

News



Christoph Häsler (rechts), erfolgreicher Schütze und neu auch Jasskönig. Links Präsi Marcel Ochsner.

(PR) Liebe Leserinnen und Leser, Schiessen ist inzwischen ein Ganzjahressport. Im Winter dominiert das Luftgewehr, ab März geht es so richtig los auf 300m. Aber auch schon im Januar gibt es ein paar 300m-Anlässe, wo ein kleines Trüppchen Standsschützen die Treffsicherheit auf die lange Distanz prüfte, ob die gute Form beim Jahreswechsel bestehen blieb. Weiter unten im Bericht könnt Ihr dies herausfinden. Zuerst will ich aber von einem geselligen Anlass berichten, wo für einmal nicht Zielen, sondern Taktieren zählte.

Christoph Häsler Jasskönig

Im Februar führen wir traditionell das Vereinsjassen durch. Zwar waren nur 16 am Start, aber die hatten es lustig und manch gelungener Fight führte zu Euphorie (die Gewinner) oder Jammern (die Verlierer), alles immer mit viel Lachen. Am Schluss waren für einmal zwei jüngere Semester an der Spitze, Christoph Häsler vor Roman Ochsner. Peter Jörgler auf Rang 3 rettete die Ehre der älteren Schützen. Aber getreu dem Motto «Mitmachen kommt vor dem Rang» erhielten alle einen schönen Preis. Als Sieger hat man lediglich den Vorteil, zuerst auslesen zu können.

Neben dem Jassen gibt es immer auch noch eine Schätzfrage. Diesmal war die Anzahl Passagiere bei Stadtbuss in 2022 gefragt. Es sind 23.4 Mio. Einmal mehr kam Thomas Bründler der Zahl am nächsten, er hat für solche Dinge immer ein unglaublich gutes Gespür. Auf den nächsten Plätzen folgten Heinz Schwarzenbach, Christoph Häsler und Gaby Gut.

Schöne Schiess-Erfolge zum Jahresauftakt

- Am Bächtelischüssen in Rafz gab es die Gruppenränge 2 (Punktgleich mit dem Sieger) und 9. Mit 96 Punkten trafen Christof Carigiet, Kurt Ochsner und Junior Nick Geissler am besten. Neu-Veteran Peter Reinhard gelangen mit dem Sturmgewehr 57/03 feine 93 Punkte. Juniorin Emma Röthlisberger war erstmals an einem auswertigen Schiessen und schaffte mit 89 Punkten

souverän die Auszeichnung. Nick holte im Einzelklassement Rang 3, dies bei 726 Teilnehmern. Stark!

- Am Gütlischüssen in Zürich resultierten in der Gruppe die Ränge 1 und 6. Kurt Ochsner siegte im Einzelklassement mit 197 Punkten, Kollege René Lüthi auf Rang 2 hatte nur einen Punkt weniger. Emma Röthlisberger war mit 189 Punkten beste Juniorin.
- Am Valentin Team-Schiessen in Wädenswil, wo 2 Schützen liegend und einer kniend schießt, kamen wir auf die Ränge 4 und 5. Herausragend war Christof Carigiet mit 198 Liegendpunkten. Dies reichte aber «nur» zu Rang 2, da einer noch einen Punkt mehr schaffte!

Eröffnungsschiessen auf hohem Level

Bei diesem vereinsinternen Anlass zum offiziellen Auftakt der Saison gab es so hohe Resultate wie noch nie zuvor. Bei 12 Schuss auf 5er-Scheibe und 10 auf 10er-Scheibe durfte man sich nur einen Verlustpunkt zum Siegen gönnen. Kurt Ochsner hatte 60/99, Christoph Häsler konterte mit 59/100. Christof Carigiet, Marcel Ochsner und Sämi Christen folgten mit 60/98, wobei Marcel beim letzten Schuss eine 8 erzielte. Köbi Gut war mit 54/94 bester Ordonnanzschütze. Hoffen wir, dass die Schützen ihre Superform lange aufrechterhalten können.

Standsschützen Feldschiessenorganisatoren 300m

Im Mai findet das Feldschiessen statt. Wir sind Organisatoren und würden uns sehr auf eine grosse Teilnehmerzahl freuen. Gerne betreuen wir die Schützen und tragen zu einer erfolgreichen Teilnahme bei. Mitmachen steht aber vor dem Rang, das Gesellige nach dem Schiessen geht vor.

Wir schiessen im Ohrbühl. Termine:

- Samstag, 04. Mai, 13.30 – 15.30 Uhr (Vorschiessen)
- Freitag, 24. Mai, 16.00 – 20.00 Uhr
- Samstag, 25. Mai, 08.30 – 11.30 Uhr / 13.30 – 15.30 Uhr
- Sonntag, 26. Mai, 09.30 – 11.30 Uhr

Am Samstag grillen wir ein Spanferkel und verschneiden es am Abend. Ein guter Grund, ans Feldschiessen zu fahren, mitzumachen und auch den geselligen Teil zu pflegen.

In der Agenda auch vormerken: Das Dorfgruppenschiessen 2024 findet am 28. September statt.

Auskünfte: Präsident Marcel Ochsner, Löwenstrasse 5, 8400 Winterthur; Telefon: 052 / 212 29 66; Mail: marcel.ochsner@bluewin.ch

Homepage: www.stsoberi.ch

Schule Oberi

Klimawandel



Lösungen gegen den Klimawandel finden sich weltweit und in Oberi

Die Schule Rychenberg hat am 22. März Besuch von einem einzigartigen Fahrzeug bekommen: Der SolarButterfly hat hier auf seiner Reise um die Welt einen Zwischenstopp gemacht.

Als «Klimapionier» gilt Louis Palmer, der Erfinder des SolarButterflys, zu Recht: Bereits vor fast zwanzig Jahren hat er ein «Solartaxi» entwickelt, welches einzig von Solarstrom angetrieben wird. Mit diesem Fahrzeug hat er einmal die Welt umrundet. «Louis, du spinnst», sollen ihm die Mitschüler gesagt haben, als er bereits als Junge behauptete, dass er einmal um die Welt fahren werde und zwar ohne Benzin. In der Schule, in den 1980er-Jahren, war das Waldsterben ein grosses Thema – und Louis Palmers Lehrer für ihn eine prägende Figur: Entweder bist du Teil des Problems oder Teil der Lösung, soll der Lehrer damals vermittelt haben.

Heute richtet Louis Palmer dieselben Worte an Jugendliche, so auch bei seinem Vortrag an der Schule Rychenberg. Mit seinem SolarButterfly – einem Fahrzeug mit Wohnwagen, welcher auf dem Dach Solarzellen trägt –, fährt er und ein Team nun ein zweites Mal um die Welt, um Lösungen gegen den Klimawandel zu finden. In seinem Vortrag an der Schule erzählt er von der Weltreise, von Begegnungen mit Politikern, Prinzen und von Projekten, die er auf seiner Reise kennengelernt hat. Die Erzählung von Louis Palmer wirkt wie ein modernes Märchen – eines, das Hoffnung macht und zeigt, dass es bereits viele Lösungen gegen den Klimawandel gibt wie beispielsweise Häuser, welche aus Stroh erbaut wurden oder die Suchmaschine ecosia, durch deren Benutzung die Aufforstung von Regenwäldern ermöglicht wird. Neben Louis Palmers Vortrag gab es an der Schule Rychenberg weitere Aktivitäten, die den Besuch des SolarButterflys einrahmten.



Schulleiterin Judith Memisi und Louis Palmer, der Erfinder des SolarButterfly, begrüßen die Jugendlichen vor dem «Solar-Schmetterling».



Die Klasse 2Ab präsentiert ihre «Welt voller Lösungen» am Stand in der Turnhalle.

Am Vormittag besuchten die Jugendlichen in der Turnhalle eine Ausstellung über den Klimawandel. Alle Klassen haben einen Tisch und eine Stellwand gestaltet. Mit Plakaten, Modellen und PowerPoints zeigten die Klassen, was sie über das Thema Klimawandel wissen. Die erste Sek nahm sich dem Thema Klimawandel in Winterthur an, die zweite Sek recherchierte zu Klimawandel in der Schweiz und die dritte Sek untersuchte die Klimaveränderung weltweit. Jede Klasse hat ein Klassenziel festgelegt, an das sie sich halten möchte, um ebenfalls etwas zum Klimaschutz beizutragen. Unsere Klasse, die 2Aa, hat sich beispielsweise als Klassenziel vorgenommen, dass wir weniger Papier verbrauchen möchten. Das wollen wir erreichen, indem wir mehr Arbeitsblätter auf dem iPad lösen und Papier wiederverwenden. Die Ausstellung zeigte zudem, was wir für die Umwelt machen können. Der Tisch von der Klasse 2Ab hatte uns besonders gefallen, da sie sehr kreativ waren und viel selbst gebastelt haben. Sie haben ein Windrad gebastelt, das drehen konnte, um auf die Windenergie aufmerksam zu machen. Ihr Projekt ist es, das Dach vom Glasgang zu bepflanzen, sodass eine schöne Blumenwiese für die Bienen entstehen kann.

Am Nachmittag war dann der SolarButterfly da. Die Veranstaltung begann mit einer kurzen Rede von Schulleiterin Judith Memisi und Louis Palmer, dem Erfinder des SolarButterflys. Mit dem einzig durch Solarenergie erzeugten Strom kann das Fahrzeug täglich 220 Kilometer weit fahren. So reist Louis Palmer zusammen mit seinem Team um die Welt und besucht während der Reise mehr als Tausend Nachhaltigkeitsprojekte, zahlreiche Schulen sowie viele Politiker. Das Ziel der Reise? Louis Palmer will die Welt auf positive Weise verändern und möchte neue Lösungen gegen den Klimawandel finden und vorantreiben. Das war unserer Meinung nach eine sehr eindrucksvolle Lebensgeschichte.

Schule Oberi

Nach der Begrüssung wurden die Klassen aufgeteilt. Im Singsaal hat Louis Palmer in einem 45-minütigen Vortrag über seine Reisen und seinen Weg bis zum SolarButterfly berichtet. Der Vortrag war sehr spannend und jeder sollte sich an Louis Palmer, und wie er seinen Traum nie aufgegeben hat, ein Vorbild nehmen. Am meisten beeindruckte uns, dass er es mit dem Solartaxi so weit geschafft hat. Dafür kann er sich wirklich auf die Schulter klopfen!

Nach dieser spannenden Erzählung konnten wir selbst aktiv werden und lösten draussen an verschiedenen Posten in Zweiergruppen Quizfragen rund um den Klimawandel. Es gab insgesamt 31 Fragen, und bei jeder Frage standen drei Antworten zur Auswahl. Eine Frage war beispielsweise, wie viele Solarzellen in Quadratcentimetern es auf dem Dach vom SolarButterfly hat. Währenddessen konnte man den SolarButterfly auch von innen betrachten. Er bietet vier



Am Nachmittag erleben die Jugendlichen einen Postenlauf mit Fragen rund um den Klimawandel.

Schlafplätze und einen Arbeitsplatz. Danach konnten wir uns im Bistro auf dem Pausenplatz mit einem Coupon ein Getränk und einen Snack abholen, welchen Jugendliche im Kochunterricht vorbereitet hatten. Diese Leckerbissen durften wir als Stärkung zwischendurch verspeisen. Es wurden Wraps, Brötchen und verschiedene Muffins verkauft. Die Einnahmen vom Bistro fliessen ins Cinéma Solaire, das ist ein solarbetriebenes Kino, das im Sommer bei uns vorbeikommt.

Als letztes durften wir noch mithelfen, ein Wildbienenhaus zu bauen, welches im Kindergarten aufgestellt wird. Wir durften verschiedene Sachen dazu bauen. Die einen haben das Gestell des Insektenhauses gebaut und andere haben den Inhalt gebaut, zum Beispiel einen Lehmblock mit Löchern drin, damit die Wildbienen dort ihre Eier ablegen können. Während wir gebaut haben, hat uns ein Profi von den

Bienen erzählt und warum diese Insektenhäuser so wichtig sind. Andere Klassen haben in dieser Zeit sogenannte Seed-Bombs hergestellt, das sind Kugeln mit Samen von Wildblumen, welche später als Blumen den Bienen Nahrung bieten. Zum Abschluss dieses lehrreichen Tages gab es einen musikalischen Beitrag, der sehr schön war und wir applaudierten den Siegern des Klimaquizes, welche einen kleinen Preis



Zum Abschluss des Abends singt die Band des Wahlfaches Musik. Das Bistro versorgte während des Nachmittags die Jugendlichen und Gäste mit diversen Köstlichkeiten und Getränken.

erhielten. Unsere Schulleiterin hat sich noch bei allen herzlichst fürs Mitmachen und Erarbeiten des Themas bedankt. Insgesamt war es ein toller Tag, an dem wir sehr viel Neues und viele spannende Dinge gelernt haben.

Klasse 2Aa, Schulhaus Rychenberg

Ihre natürliche Musikalität entdecken und verfeinern

Einzel- und Gruppenstunden für

KLARINETTE

Stimme und andere Instrumente

für

Berufs- und Amateur-MusikerInnen,
Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Musik-Raum Für Kreatives Musizieren

Anita Walser
Tel. 052 232 51 63
wal.an@bluewin.ch
8400 Winterthur

farbpalette.ch

malerbetriebe



- malen
- spritzen
- tapezieren
- verputzen
- renovieren
- bodenbeläge
- gerüstungen

farbpalette.ch Winterthur GmbH

Römerstrasse 190 • 8404 Winterthur

Tel. 052 242 02 42 • Fax 052 335 31 32

info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch



**Flachdach
Steildach
Spenglerei
Dachservice**

Beyeler-Suremann AG
Schaffhauserstrasse 28a
8400 Winterthur
Tel. 052 242 12 03

info@bs-gh.ch / bs-gh.ch

spitexQ

Umfassendes Spitex-Angebot

- » Pflege & Betreuung
- » Psychiatrische Spitex
- » Hauswirtschaft
- » Soziale Begleitung & Unterstützung



Weitere Infos und Tarife: spitex-q.ch
Oder rufen Sie uns unter **052 511 56 82**
an und vereinbaren ein kostenloses
Beratungsgespräch.





Nachruf

auf Emil Zehnder

Eine grossherzige Persönlichkeit ist abgetreten

Eine überaus grosse Trauergemeinde versammelte sich am letzten Februartag in der Reformierten Kirche um vom verstorbenen Oberwinterthurer Emil Zehnder Abschied zu nehmen.

In Ricketwil, dem zu Oberwinterthur gehörenden Weiler, ist Emil Zehnder in einer Bauern- und Handwerkerfamilie zusammen mit vier Geschwistern aufgewachsen. Aufgrund seiner guten Schulnoten konnte er ab der 2. Sekundarklasse in die Kantonsschule und nach der Matura ins Oberseminar wechseln, um Lehrer zu werden. Seine ersten Stellen als Reallehrer hatte er in Turbenthal und in Flaach. Neben seiner Lehrtätigkeit war Emil Zehnder aber auch in manch weiteren Wirkungsfeldern ein äusserst umtriebiger Zeitgenosse. So besuchte er bereits im Alter von 17 Jahren den fliegerischen Vorunterricht mit dem Plan, die Rekruten-

schule bei der Fliegertruppe zu absolvieren. Sein Traumziel Militärpilot zu werden zerschlug sich zwar, aber seine militärische Karriere konnte sich dennoch sehen lassen, war er doch unter anderem einige Jahre Kommandant des Militärflugplatzes Payerne, und am Ende seiner militärischen Laufbahn Leiter des psychologisch-pädagogischen Dienstes der Armee für die Ostschweiz. Emil Zehnder quittierte den Dienst im Rang eines Oberstleutnants. Zusammengezählt sei er viereinhalb Jahre im Militärdienst gewesen, pflegte er zu sagen. Beruflich folgte Emil Zehnder 1973 dem Ruf des damaligen Schulstadtrats Franz Schiegg, der ihm die Stelle als Lehrer und Schulleiter an der Berufswahlschule Winterthur anbot. Während 19 Jahren leitete er dieses «10. Schuljahr» mit grossem Einsatz und verhalf zusammen mit seinem Team unzähligen Schulabgängern zu Anschlusslösungen ins Berufsleben. Aus dem Thurgau wurde ihm in der Folge die Stelle als Leiter der kantonalen Berufs- und Studienberatung angeboten. Diese Tätigkeit übte er bis zu seiner Pensionierung mit Herzblut aus. Als äusserst geselliger Mensch engagierte sich Emil Zehnder nebst Beruf und Militär in diversen Vereinen und Gruppierungen. So fungierte er als Vorstand in der Mittelschulverbindung Fraternitas, war Gründungsmitglied des Kiwanis Club Winterthur-Kyburg, und als ehemals begeisterter Eishockeyspieler amtierte er später auch als Präsident beim EHC Winterthur. Ebenso lenkte Emil Zehnder viele Jahre die Geschicke der Holzkorporation Oberwinterthur. Sein Nachfolger, Peter Hirsiger, sagte über ihn: «In allem was Emil Zehnder sich vornahm, hat er stets äusserst zielgerichtet agiert, so ist es insbesondere seiner Initiative zu verdanken, dass das Försterhaus ein Waldschulzimmer erhielt, dessen Vermietung heute massgeblich zur finanziellen Stabilität der Holzkorporation beiträgt.»

Seine Leidenschaft aber galt dem Tennisspiel, wo er beim LTC Winterthur in zahlreichen Turnieren eine bewährte Stütze war. Ebenso hatte die Reformierte Landeskirche für Emil Zehnder stets eine besondere Bedeutung. So war er nicht nur lange Zeit Sänger im Kirchenchor Elgg, sondern engagierte sich nach seinem beruflichen Rücktritt zudem noch einige Jahre als Präsident der Kirchgenpflege in Oberwinterthur.

Seine spätere Erkrankung trug Emil Zehnder mit Fassung, am 1. Februar ist er im Alter von 79 Jahren von seinen Leiden erlöst worden.

Remo Strehler

Individuelle Küchen für Oberi



In Elgg ZH bauen wir Küchen nach Ihren Wünschen und in bester Schweizer Qualität. Von der Planung bis zur Montage, von Neuküchen bis zur Renovation.



Jetzt Inspiration finden in unserer Ausstellung



Elgger Innenausbau AG
Obermühle 16b, 8353 Elgg
www.elibag.ch, T +41 52 368 61 61

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen

Gemeinschaft pflegen

Kontakte knüpfen, Menschen kennenlernen, sich austauschen, diskutieren – die reformierte Kirche Oberwinterthur bietet vielfältige Möglichkeiten für junge, mittelalte und ältere Menschen, Gemeinschaft zu pflegen. Ob aktiv oder gemütlich, ob spontan oder regelmässig: So bieten sich Gelegenheiten, einige Stunden mit Gleichgesinnten zu verbringen. Kommen Sie vorbei, schnuppern Sie rein – alle sind herzlich willkommen!

*Patrizia Egli, Sozialdiakonin und
Tobias Kupferschmid, Sozialdiakon*



Für Kinder im Vorschulalter und ihre Bezugspersonen



Oft wuseln im Erdgeschoss des Kirchgemeindehauses kleine Kinder herum. Bei schönem Wetter verlagern sich die Aktivitäten auf den Gartensitzplatz, wo am Dienstag, Donnerstag und Freitag eine Spielkiste offen steht und zum Verweilen auf dem Kirchplatz einlädt. Ob die lebhaften Gespräche der Eltern oder das lebendige Spielen der Kinder schöner ist, bleibt der/dem Betrachtenden überlassen.

Chrabbelcafé

Oase mitten im Alltag im Kirchgemeindehaus

Dienstags 8.30 – 11.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Oberwinterthur

Ein Singkreis zu Beginn, ein spendierter Znüni für alle und ein gemeinsamer Abschluss gliedern den Morgen. Die Kinder – zwischen 4 Monaten und 4 Jahre alt – spielen mit anderen Kindern, malen, kneten oder rennen herum. Die Älteren beobachten, erste Freundschaften schliessen – alle erforschen und erweitern ihre Fähigkeiten. Die Erwachsenen geniessen das Beisammensein, knüpfen und pflegen Kontakte, tauschen sich aus, lernen von oder schmunzeln über Alltagsgeschichten der anderen und lassen sich mit Kaffee oder Tee verwöhnen.

Eltern-Chrabbelcafé

selbstorganisiert und unkompliziert

Donnerstags 14.00-17.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Oberwinterthur

Da der Bedarf in Oberi offensichtlich gross ist an solchen Treff-Möglichkeiten, stellt die reformierte Kirche entschieden das Spielzimmer auch am Donnerstag-Nachmittag zur Verfügung. Die Eltern kommen und organisieren

sich selbst mit Zvieri. Ob schönes oder schlechtes Wetter – sich dort mit anderen Eltern und Kindern zu treffen, ist attraktiv.

Fiire mit de Chliine

ein Gottesdienst für Kinder im Vorschulalter

jeweils am letzten Dienstag im Monat, 9.45 Uhr
im Rahmen des Chrabbelcafés

Singen, Geschichten hören, mit Kerzen und schönen Schwarzenberger-Puppen: Im Rahmen des Chrabbelcafés findet der kurze Gottesdienst «Fiire mit de Chliine» statt.

Für Erwachsene. In Hegi, Oberi und am Buck

Herzlich willkommen zu unseren zahlreichen Kaffee-Treffs! Die Gelegenheit für Kontakte – niederschwellig, unverbindlich, gemütlich. Hier ein Überblick:

Samschtig-Kafi

Am letzten Samstagvormittag im Monat (ausser Juli, November, Dezember) mit Frühstück, Kirchgemeindehaus Oberwinterthur, Hohlandstrasse 7

Kafitreff Hegi

Jeden Montag und Freitag von 9 bis 11 Uhr,
Reismühleweg 48

Cafeteria Zentrum am Buck

Montag, 9 – 11 Uhr, Donnerstag 14 – 16 Uhr, Am Buck 2A

Café International

Jeden Donnerstag, 14 – 16 Uhr, Am Buck 2A

Kafi St. Arbogast

Jeden Donnerstag, 14 – 16 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberwinterthur, Hohlandstrasse 7

Lokal. Sozial. Engagiert



Wir suchen Mitglieder für die Kirchenpflege Engagement für Menschen mit Gestaltungswillen

Sie sind engagiert, arbeiten kollegial, führen partizipativ, haben ein gesundes Mass an Hartnäckigkeit und sogar Erfahrung im Bereich Liegenschaften, der Personalführung, der Führung eines Aktuariats oder in der Pädagogik?

Sie sind kreativ, gelassen und zielgerichtet?

Per Juli 2024 suchen wir für unsere Kirchenpflege Mitglieder mit Interesse am lokalen kirchlichen Leben, die sich einbringen und Freude an der Zusammenarbeit und am Umgang mit unterschiedlichen Menschen haben. Die Kirchenpflege ist verantwortlich für die strategischen Aufgaben der reformierten Kirchgemeinde Oberwinterthur. Neben der monatlichen Abend-Sitzung gilt es, den eigenen Bereich strategisch zu führen. Für dieses entschädigte Behördenamt ist eine Mitgliedschaft in der Reformierten Kirche und Wohnsitz in Winterthur oder Umgebung Bedingung.

Freuen Sie sich auf

- spannende Aufgabenstellungen in einer offenen und vielseitigen Gemeinde
- ein engagiertes Behörden-Kollegium und ein ebensolches Team von Mitarbeitenden
- Wertschätzung, Unterstützung und bereichernde Erfahrungen

Möchten Sie gerne mehr wissen? Gerne beantworten wir Ihre Fragen! Melden Sie sich unverbindlich bei:

ursula.wegmann@reformiert-winterthur.ch oder
robert.rahm@reformiert-winterthur.ch

Aus der Agenda



Kunst im Zentrum am Buck

Ausstellung von Stefan Heinichen

Der Religionspädagoge und freischaffende Künstler Stefan Heinichen ist in Winterthur tätig. Seit seiner Kindheit hat er eine Vorliebe fürs Malen und Zeichnen. Sein Thema ist die Gerechtigkeit. Er setzt sich ein für die Schwächeren in der Gesellschaft, insbesondere auch für die Roma. Das Zentrum am Buck zeigt sein Schaffen **bis 12. Juli 2024** jeweils am Donnerstagnachmittag oder auf Voranmeldung: 052 242 14 43, zentrumambuck@reformiert-winterthur.ch

Französisch für Erwachsene Zentrum am Buck

Freitags 14.00 – 15.00 / 15.15 – 16.15 Uhr

Spaghetti-Essen Hegi

5. Juni & 3. Juli 2024, 11.45 bis 13 Uhr.

Austausch, Kontakte und Spaghetti im Mehrzweckraum, Reismühleweg 48. Erwachsene CHF 7.00, Kinder/Jugendliche CHF 5.00, bis 6 Jahre gratis. Anmeldungen bis vorhergehenden Montag: refkircheoberi.ch, zentrumambuck@reformiert-winterthur.ch, T 052 242 14 43.

Alle Angebote ausführlich und aktuell
auf refkircheoberi.ch/agenda. Während den
Schulferien machen wir jeweils Pause.



Zentrum am Buck schliesst

Das Zentrum am Buck wurde vor über 50 Jahren eröffnet, um kirchliches Wirken niederschwellig in den Quartieren zu ermöglichen. Mit dem Weggang der Zentrumsleiterin, die das Zentrum die letzten sieben Jahre mit viel Engagement geführt hat, hat die Kirchenpflege nach sorgfältiger Abwägung entschieden, die Quartierarbeit in anderer Form weiterzuführen. Ab Sommer wird das Zentrum am Buck vermietet. Weitere Infos unter refkircheoberi.ch/buck.



Gesundheit

Parasiten – ungebetene Bewohner des menschlichen Körpers



Parasiten sind Lebewesen, welche sich im Verlaufe ihres Lebens einen oder mehrere Wirte suchen und dann von ihm abhängig sind. Selbst in industrialisierten Ländern wie der Schweiz gibt es verschiedenste Parasitenarten, welche Menschen befallen können.

Parasiten wie Läuse oder Darmwürmer sind in der Schweiz vor allem unter Kindern verbreitet, doch auch Erwachsene können ungewollt zum Wirt werden. Wie steckt man sich mit diesen lästigen Bewohnern an? Wie kann man sich schützen und wie wird man sie los?

Parasitenarten und ihre Herkunft

Bei Parasiten unterscheidet man zwischen Endoparasiten, welche im Körper des Wirts wohnen und Ektoparasiten, welche auf der Haut oder in den Haaren zu finden sind. Endoparasiten sind zum Beispiel Darmwürmer oder Plasmodien, welche Malaria auslösen. Zu den Ektoparasiten zählen beispielsweise Läuse, Bettwanzen, die Krätze oder Zecken. Alle Parasiten haben etwas gemeinsam und zwar, dass nur sie vom Leben im oder auf dem Menschen profitieren. Der Mensch erhält keinen Zusatznutzen durch das Zusammenleben. Parasiten können einerseits indirekt via Umwelt aufgefunden werden. Beispiele hierfür sind die Zecke im Wald oder der Hakenwurm durch die Erde. Einige Parasiten wie Läuse oder Krätze werden andererseits durch engen Kontakt zu befallenen Menschen übertragen.

Im Folgenden werden drei in der Schweiz vorkommende Parasiten vorgestellt.

Die Laus – Bewohnerin des Kopfes

Die Laus krabbelt über direkten Haarkontakt von Kopf zu Kopf. Sie kann nicht springen oder fliegen. Auf dem Kopf an-

gekommen, legt dieser Parasit Eier, welche später via eines Larvenstadiums zu ausgewachsenen Läuse werden. Symptome eines Lausbefalls können Juckreiz oder Ekzeme sein, oftmals wird der Lausbefall erst vor dem Auftreten dieser Reaktionen durch eine Vorsorgeuntersuchung in Schulen oder Kitas bemerkt. Nissen kleben im Gegensatz zu Schuppen sehr fest im Haar und können kaum abgestreift werden. Um Läuse oder Nissen zu finden benützt man einen Lauskamm und untersucht Strähne um Strähne. Ist der Befund positiv, so wird vorzugsweise mit Dimeticon-Shampoos behandelt, welches die Luftlöcher der Läuse verschliesst. Um geschlüpfte Larven zu entfernen wird nach 10 Tagen die Therapie mit dem Dimeticon-Shampoo wiederholt. Um Wiederansteckung zu vermeiden ist es wichtig, dass alle Familienmitglieder untersucht werden. Des Weiteren sollten Haaraccessoires wie Käme und Haarspangen 10 Minuten im 60 Grad heissen Seifenwasser gebadet werden. Das Waschen von Textilien und Plüschtieren ist jedoch nicht nötig. Um sich vor einer Ansteckung zu schützen, können Repellentien aufgetragen und lange Haare zusammengebunden werden.

Der Madenwurm – Bewohner des Darms

Der *Enterobius vermicularis* gehört zu den Madenwürmern, auch Oxyuren genannt. Er wird durch engen Kontakt mit infizierten Personen übertragen, entweder durch direkten Hautkontakt oder durch infizierte Gegenstände wie Spielsachen. Betroffen sind vor allem Kinder, denn sie nehmen ihre Finger und Spielsachen in den Mund. Oft tragen infizierte Menschen die Eier des Madenwurms unter den Fingernägeln und verteilen sie so an andere und stecken sich selbst wieder an. Wird ein Ei durch den Mund aufgenommen, entsteht daraus zuerst eine Larve. Durch Häutung entsteht später ein ausgewachsener Wurm, welcher sich dann im Dickdarm ansiedelt. Nach 2 bis 6 Wochen ist das Madenwurmweibchen in der Lage, während des Schlafes Eier in die Analfalten zu legen. Dies verursacht oft starken Juckreiz, was dazu führt, dass gekratzt wird. Durch Kratzen gelangen die fürs Auge nicht sichtbaren Eier unbemerkt an die Hände, unter die Fingernägel und in die Wäsche oder direkt wieder in den Mund. Die Diagnose erfolgt meist anhand des Leitsymptoms Juckreiz. Bei stärkeren Befällen findet man den 1 cm langen Wurm teilweise in der Wäsche oder im Stuhl. Ausserdem können Eier aus den Analfalten unter dem Mikroskop gesehen werden.

Der Befall mit Madenwürmern wird im Abstand von zwei Wochen therapiert. Vor allem bei wiederkehrenden Infektionen sollten Familienmitglieder ebenfalls therapiert werden.

Gesundheit

Nebst der medikamentösen Therapie sind Hygienemassnahmen wichtig, um eine erneute Infektion zu verhindern. Dies sind gründliche Handhygiene, Nägel kurz schneiden, Unterwäsche täglich wechseln und 40°C waschen, Unterhose unter Pyjama tragen, Bettwäsche nach Behandlung waschen und das tägliche Reinigen der Analregion.

Die Krätzmilbe - Bewohnerin der Haut

Die Krätze ist eine Krankheit, welche vor allem in Entwicklungsländern vorkommt, jedoch wellenweise auch in der Schweiz auftritt. Die Krankheit, verursacht durch Milben, wird durch engen Körperkontakt übertragen, die Übertragung durch Textilien ist jedoch eher selten. Oft wird der Parasit weiter übertragen bevor der Patient die Infektion überhaupt bemerkt. Nach der Übertragung gräbt sich die Milbe in die oberste Hautschicht. Das Weibchen legt Eier in die Haut und nach 1 bis 2 Wochen ist die geschlüpfte Milbe ausgewachsen.



Innerhalb einiger Wochen entwickelt der Wirt eine allergische Reaktion auf die Milbe, wodurch sich ein Ausschlag und starker Juckreiz entwickeln. Auf der Haut von Fingern, Handgelenken, Armen, Beinen, im Gürtel- und Genitalbereich sind teils Linien und Papeln zu sehen.

Die Diagnose erfolgt aufgrund des Hauptsymptoms Juckreiz und dem charakteristischen Hautbild. Die Therapie dieser Infektion besteht aus einer Creme oder einer Tablette. Personen des gleichen Haushalts sollten ebenfalls untersucht und allenfalls behandelt werden, damit keine Reinfektion stattfindet. Nicht-medikamentöse Massnahmen verhindern eine erneute Ansteckung ebenfalls. Dazu gehören die Fingernägel kurz schneiden und das intensive Staubsaugen von Teppichen und Polstermöbeln. Ausserdem sollte die Bekleidung, die Bettwäsche und Handtücher über 4 Tage täglich bei 60°C gewaschen werden. Ist dies nicht möglich, können die Textilien über mehrere Tage in Plastikbeuteln aufbewahrt werden.

Nach all diesen unappetitlichen Themen wünsche ich Ihnen einen gesunden Frühling ohne unerwünschte Mitbewohner.

*Andrina Graf
Eidg. dipl. Apothekerin
Römer-Apotheke, Oberwinterthur*

Quellen:

<https://www.amboss.com/de/wissen/allgemeine-parasitologie/>
<https://lausinfo.ch/index.php/de/>
<https://www.aerzteblatt.de/archiv/206296/Diagnostik-und-Therapie-des-Madenwurmbefalls>
<https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/scabies>
<https://compendium.ch/product/1388323-scabi-med-creme-5/mpro>

Nissen: leere Chitinhüllen

<https://www.lausinfo.ch/index.php/de/die-kopflaus/unterschied-ei-und-nisse>

Kantonaler Elternbildungstag

Samstag, 15. Juni 2024, 8.30 – 13.45 Uhr

Alte Kaserne Winterthur

Unter dem Motto «Stark im Familienalltag» erhalten interessierte Mütter und Väter von Kindern aller Altersstufen am Kantonalen Elternbildungstag Anregungen für ihren Familienalltag und das Elternsein. Im Hauptreferat nimmt der renommierte und weltbekannte Hirnforscher Lutz Jäncke die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit auf eine faszinierende Reise durch die Entwicklung des menschlichen Gehirns. Im Anschluss können die Eltern zwei von acht attraktiven Workshops besuchen. Sie erfahren darin mehr zu Themen wie «Kindertrauer», «Resilienz» oder «Konfliktbewältigung».

Der Elternbildungstag findet am Samstag, 15. Juni 2024 von 8.30 – 13.45 Uhr im Kulturzentrum Alte Kaserne in Winterthur statt.

Die Kosten betragen Fr. 50.– pro Person oder Fr. 90.– pro Paar. Inhaberinnen und Inhaber der Kulturlegi Kanton Zürich bezahlen 35 Franken pro Person und 70 Franken pro Paar. Eine professionelle Kinderbetreuung steht für Kinder ab 3 Jahren zur Verfügung (Fr. 15.– pro Kind).

Mehr Informationen sowie Angaben zur Anmeldung finden Sie unter: www.zh.ch/elternbildungstag. Wir freuen uns sehr über zahlreiche Anmeldungen!

Tennis



TC Oberi – Tennissaison 2024

Mit dem Frühling vor der Tür startet auch die neue Tennissaison 2024. Bereits die ersten sonnigen Tage im April und erst recht der Wonnemonat Mai laden zum Spielen im Freien ein.

Wir freuen uns auf eine reges Tennis- und Clubleben an den geplanten Veranstaltungen. In malerischer Umgebung am Ortsrand von Oberwinterthur Richtung Seuzach, begrüssen wir Tennisinteressierte mit offenen Armen.

Alles, was du brauchst, ist die Lust auf Tennis und Clubleben. Familien, die mit Tennis beginnen möchten, können zwischen zwei möglichen Familienabos gemäss ihrem Bedarf wählen. Neumitglieder spielen im ersten Jahr mit einem reduzierten Jahresbeitrag. Schau einfach mal vorbei in der Stadlerstrasse 178 oder nimm über unsere Homepage www.tcoberi.ch den ersten Kontakt auf. Wir freuen uns sehr auf euch.



Aus dem Leben

Frühling – schönste Jahreszeit der Neuanfänge



Frühling ist die Zeit der Erneuerung. Frühling ist die Zeit des Aufbruchs, des Wachstums, der Veränderung. Die Natur entfaltet sich von Neuem, Knospen bilden sich, Blüten öffnen sich. Der Winter liegt hinter uns. Endlich müssen wir uns nicht mehr wie Zwiebeln in mehreren Schichten kleiden. Alles wird wieder leichtfüssiger. Haben Sie sie auch schon gesehen? Die ersten Frühblüher? Krokusse und Narzissen machen uns Mut. Die Menschen freuen sich bereits sehnsüchtig auf sonnigere Zeiten und viele von uns, verspüren Lust, Neues anzupacken. Manche machen die ersten sonnigeren Tage gluschtig, Ballast loszuwerden, zu entrümpeln. Andere möchten ihre Fenster putzen und für einen klaren Durchblick zu sorgen und wieder andere möchten gerne verreisen. Verspüren auch Sie Lust auf Neues?

Vielleicht kennen Sie das Gefühl, sich in manchen Räumen rundum wohl zu fühlen und in anderen nicht. Für unser Zuhause wünschen wir uns Räume in denen wir uns entspannen können, kreativ sein können, konzentriert arbeiten oder aber ausgeglichen und fröhlich sein können. Unser Zuhause sollten wir so einrichten, dass es für uns ein Ort für Regeneration und Stärkung ist.

Die berühmte Japanerin Marie Kondo gibt in ihrem Buch «Magic Cleaning – Wie richtiges Aufräumen Ihr Leben verändert» viele gute Tipps, wie man seinen Besitzstand ausmisten und langfristig verringern kann. Vielleicht haben auch Sie Lust, einmal tatkräftig auszumisten und aufzuräumen.

Aber nicht nur von Dingen, sondern auch von Eigenschaften, die uns und unseren Träumen schon lange im Weg stehen, können wir uns trennen. Das ist befreiend und die beste Voraussetzung für spannende Entwicklungen.

Möglicherweise hilft es Ihnen, sich zu überlegen, welche Eigenschaft man Ihnen schon immer zugeschrieben hat? Bezeichnen Familie und Freunde Sie möglicherweise seit jeher

als perfektionistisch, schnell überfordert, faul, zaghaft, dominant, scheu, hilfsbereit oder arrogant? Egal welches Adjektiv es ist, das schon Ihr Leben lang, wie ein alter Kaugummi an Ihrem Schuh klebt. Vielleicht mögen Sie mal in sich gehen und prüfen, ob Sie die Zuschreibung mögen und ob sie auf Sie zutrifft. Falls nicht, lösen Sie den Kaugummi von Ihrem Schuh und lassen Sie die alte Zuschreibung hinter sich. Der Frühling ist eine gute Zeit dafür. Gleichzeitiges entrümpeln Ihrer Wohnräume hilft Ihnen, mehr zu sich selber und Ihrem neuen Ich zu finden.

Nun wünsche ich Ihnen einen effizienten, sommervorfrohen Frühling.



Sarah Meili, Sozialarbeiterin, Sozialpädagogin und Persönlichkeits- und ressourcenorientierte Beraterin PRB® (Coach IPSIS), Winterthur

Wunschwerkstatt Winterthur
Das freudig-schöne Coaching.
Kirchplatz 6, 8400 Winterthur, 078 229 77 66
www.wunschwerkstatt-winterthur.ch
Instagram: wunschwerkstatt_winterthur
Einzelcoachings, Paarcoachings, Coaching für Kinder,
Erziehungsberatung, Ordnungcoaching und Kurse
rund ums Familienleben.

KomplementärTherapeutin mit
Branchenzertifikat Oda KT - Methode
Shiatsu

Claudia Friedli

Möchtest du dir Gutes tun?

Ich unterstütze dich bei körperlichen Beschwerden wie
auch bei seelischen Belastungen.

Alle Infos:



FC Oberi

Aus dem FC Oberi Corner



Dramatische Spielszenen aus Veteranen Training im Guggenbühl

Unglaubliche Szenen spielen sich jeden Mittwochabend im Guggenbühl Schulhaus ab. Nach einem mehr als intensiven 5-minütigen Einlaufen, werden die Teams formiert. Rolf als Chef der Truppe gibt klare Anweisungen. 3 gegen 4, der Tor-schütze wechselt jeweils das Team.

Schon setzt Palmiro unnachahmlich, mit dem Ellbogen in der Rippe des Gegners, zu einem 2m Sprint an, stark be-drängt von Stef.



Der Ball prallt von der Sprossenwand ab und wird von Giorgio geerbt, der wiederum mit einer körpertechnischen Feinheit einem Aufprall an der Turnhallenwand entgeht. Die ersten Tore fallen, erste Spieler auch. Nachdem sich Pierre mit einem schlaui nszenierten Haken Platz ver-

schafft hat, zaubert er einen weiten Pass auf den rechten Goldfuss von Alex. Oder ist es der linke? Felix hat ein Tor erzielt --- Unsicherheit macht sich breit, wer spielt jetzt mit wem? Es geht doch weiter. Spielstand 10:9 für die weniger Hüftsteifen. Am Ende dieser intensiven 50 Minuten, sind alle zufrieden und treffen sich zu einem Schlummertrunk turnusgemäss in verschiedenen Restaurants in Oberwinterthur.

Übrigens, wer Lust hat auf solche Szenen, mit dem FC Oberi verbunden und nicht mehr so jung ist, meldet sich. Info@fcoberwinterthur.ch

FC Oberi internes

Was ist sonst noch los beim FC Oberi? Viel!

Aktuell wird ein neues nachhaltiges Konzept erstellt, wie mit Kindern im Alter von 5-12 Jahren trainiert und umgegangen werden soll. Auch das Verhalten der Eltern am Platz, das Verhältnis aller Beteiligten Trainer, Schiris, Eltern und Kinder untereinander, wird thematisiert, eingeführt und soll/muss gelebt werden. **Das Schülerturnier 2024 wird vom Juli in den Herbst verschoben.**

Die 1. Mannschaft erhielt neue und doch altbekannte temporäre Gesichter. Timur Bayrakdar und Sasa Rakic trainierten das Fanionteam interimsmässig bis Ende Juni, nachdem sich der FC Oberi im Februar von Dogan Isik und Ertugrul Batir getrennt hatte.

Neu wird mit dem Trainer Duo Naim Deijaj & Jasmin Fetibegovic die Saison 2024/2025 in Angriff genommen, **herzlich willkommen!**

Fussballverbandtechnisches

Der Fussballverband hat wieder einmal das Rad neu erfunden. Ab neuer Saison 24/25 werden die Alterskategorien angepasst und Neuerungen im Spielbetrieb, speziell in der Kategorie D (11-13 Jahre), eingeführt. Details unter Schweizerischer Fussballverband - SFV (football.ch)

Internationales, Kurioses

Carlos «Kaiser» Henrique Raposo, ein Fussballstar der niemals spielte

Er war ein Fussball Hochstapler. Er dribbelte alle aus, überall im Ausgang, nur nicht auf dem Fussballplatz. Den Übernamen «Kaiser» erhielt er, weil seine Freunde den Körperbau von Carlos mit der bauchförmigen Flasche der Biermarke «Kaiser» verglichen. Zudem glich er dem Fussballstar von Gremio Porto Alegre, Renato Gaucho und nutzte das erbarmungslos aus in den Clubs im Nachtleben von



Rio de Janeiro. Durch seine Cleverness konnte er auch einige Engagements als Spieler ergattern. Er war ein Menschenfänger mit unglaublichem Charme, aber ohne fussballerisches Talent.

Ziemlich lange konnte er verstecken, dass er gar nicht Fussballspielen konnte. Wenn körperliche

Einheiten anstanden, war er immer zur Stelle, aber sobald es zu Spielen mit dem Ball kam, mimte er den Verletzten oder hatte sonstig Ausreden.

Carlos «Kaiser» hatte Verbündete aus dem Nachtleben von Rio. Sogar ein Auslandintermezzo bei Ajaccio auf Korsika wurde für ihn organisiert. Er fälschte den Spielerpass, spielte mittels Handyatrappe den Umtriebigen, der mit anderen internationalen Fussballclubs verhandelte. Ein paar Jahre lang ging das gut, dann aber..... lest weiter nach unter www.baumgartsfussballblog.de, viele interessante und kuriose Geschichten sind da zu finden

Wir sind zu finden auf der Hegmatten

Der FC Oberi freut sich auf euch

Tigi



Radball

Grümpi



Öffentliches Radball-Grümpi am 22.06.2024 beim Schulhaus Römerstrasse

Wir freuen uns am Samstag, 22. Juni 2024 wieder unser alljährliches Radball-Grümpi durchzuführen. Auf dem Schulhausplatz Römerstrasse begrüßen wie Jung und Alt mit und ohne Erfahrung im Radball. Das Grümpi ist für alle, die schon immer mal oder wieder mal Radball spielen wollten. Gerne dürft ihr auch als Fans vorbeikommen und euch an unserer Festwirtschaft verpflegen. Für alle die noch nicht so fit auf dem Velo sind, bieten wir in der Woche vor dem Grümpi die Möglichkeit unter der Anweisung von erfahrenen Trainern zu üben. Wir hoffen, möglichst viele Teams und Fans bei uns begrüßen zu dürfen.

Trainingszeiten Montag bis Donnerstag 18.15 – 19.45 & 19.45 - 21.30 Uhr

Weitere Infos und die Kontaktdaten für die Anmeldung findet ihr auf unserer Website:

Basil Ruedlinger

KELLER
GLAS

Wir machen Glas
einzigartig.

T 052 234 30 10 | kellerglas.ch | Winterthur

GARAGE TOP
Hegi

Garage Top GmbH
Hofackerstr. 15
8409 Winterthur
052/243 34 10

**Service und Reparaturen von A-Z an allen
Auto-Marken zu TOP Preis/Leistung
Insbesondere VW/AUDI/SEAT/SKODA
ev-Service
An-und Verkauf von Occassionen und Neuwagen**

www.garage-top.ch

CARXPERT

Sehbeeinträchtigung



Im Begegnungszentrum «Anhaltspunkt» setzen wir uns in den nächsten Wochen mit dem Thema «Sehbeeinträchtigungen» auseinander und bieten verschiedene Veranstaltungen an, um sich der Thematik anzunähern und sich einfühlen zu können.

Für 3 Minuten blind

Sehen zu können, ist für die meisten von uns selbstverständlich. Wie es sich anfühlt, den Alltag mit einer Sehbeeinträchtigung oder Blindheit zu meistern, können Interessierte beim Besuch des Erlebnismobils der Christoffel-Blindenmission selbst erfahren. Im umgebauten Truck befindet sich ein zwölf Meter langer Erlebnispfad, der mit alltäglichen Gegenständen und Hindernissen zum Tasten, Hören und Riechen ausgestattet ist. Mittels einer speziellen Brille, die dem Besucher den Grauen Star im Endstadium simuliert, werden auf dem Erlebnispfad die alltäglichen Herausforderungen, vor denen Betroffene stehen, erlebbar.

Das Erlebnismobil steht einen ganzen Tag vor dem Begegnungszentrum «Anhaltspunkt» und ist auch für Kinder ab der 1. Klasse geeignet.

Kurzvorträge informieren über Sehbeeinträchtigungen, den Grauen Star, sowie die Arbeit und Projekte der Christoffel-Blindenmission.

Mi, 12. Juni von 9:00-12:30 und 13:30-18:00

vor dem Begegnungszentrum «Anhaltspunkt»
Ida-Sträuli-Strasse 91

Kurzvorträge um 10:00 und 16:00 Uhr

City Walk Zürich

Auf einem Stadtrundgang mit blinden und sehbeeinträchtigten Führern erleben wir die Stadt aus einer uns bisher unbekanntem Perspektive und lenken unseren Blick auf Dinge, die Sehenden sonst verborgen bleiben. Auf der rund zweistündigen Tour erzählen uns die Guides ihre persönliche Geschichte und zeigen uns ihre alltäglichen Herausforderungen. Zum Abschluss besichtigen wir einen behindertengerechten Arbeitsplatz und bekommen im Restaurant «Blinde Kuh» ein Getränk und einen kleinen Snack in absoluter Dunkelheit serviert.

Mi, 11. Sept. von 13:00-18:00

Details und Anmeldung siehe unten

Atelierbesuch

Am 19. Juni von 14:00-16:30 Uhr hat eine kleine Gruppe die Gelegenheit, einen Einblick ins Atelier und die Arbeitsweise einer sehbeeinträchtigten Künstlerin zu bekommen.

Weitere Informationen zu den erwähnten Veranstaltungen und Anmeldungen über den QR-Code.



Weitere Angebote des Begegnungszentrums auf:
www.anhaltspunkt-neuegi.ch



Pfarrei St. Marien

Ein Angebot (nicht nur) für Seniorinnen und Senioren



Sind Sie über sechzig - oder auch etwas drunter oder darüber? Mögen Sie fröhliche Gemeinschaft?

Vielleicht sind dann unsere Seniorenferien etwas für Sie. Vom 23.-29. Juni 2024 verreisen wir in die Bündner Berge. Unser Hotel «Sunstar Lenzerheide****» auf 1450 m über Meer ist ruhig gelegen, verfügt über einen Wellnessbereich und bietet ein ausgiebiges Frühstücksbuffet.

Es locken Ausflüge und leichte bis mittlere Wanderungen in die nähere und weitere Umgebung. Daneben freuen wir uns auch auf kulturelle Leckerbissen wie eine Kirche aus der Karolingerzeit. Die Abende verbringen wir mit Spiel und Spass. Und natürlich ist immer Zeit für ein eigenes Programm und eigene Ideen.



Im Hotel geniessen wir Einz Zimmer (falls gewünscht natürlich auch Doppelzimmer) mit Halbpension. Das Zmittag wird individuell auf den Ausflügen eingenommen.

Geleitet werden die Ferien von einem Viererteam: Charly Henry ist für diejenigen unter uns zuständig, die noch richtig gut zu Fuss sind und daneben für Administratives und Finanzen. Lilo Ziltener freut sich auf Spielbegeisterte. Marianne Güntensperger schaut, dass sich alle rundum wohlfühlen, und Claudia Gabriel hält die organisatorischen Fäden zusammen.

Bis anhin waren wir eine eher kleine Gruppe, was aber auch den Vorteil hat, dass wir «fascht e Familie» wurden. Vielleicht haben Sie Lust, unsere Ferienfamilie zu vergrössern? Selbstverständlich gilt dieses Angebot für alle, unabhängig davon, ob Sie der Kirche verbunden oder eher fern sind.

Falls dieser Artikel Ihr Interesse geweckt hat, melden Sie sich gerne bei Claudia Gabriel Telefon 076 469 51 35, bei Charly Henry Telefon 052 242 43 84 oder holen Sie einen Flyer im Vorzeichen der katholischen Kirche St. Marien. Bei der Anmeldung gilt «De Gschnäller isch de Gschwinder» Wir freuen uns auf neue Gesichter!

*Für das Team: Claudia Gabriel,
Seelsorgerin im Alterszentrum Oberi*

**Willkommen bei
der Zürcher
Kantonalbank
in Oberwinterthur.**

zkb.ch





Gewerbeporraits

«Auf den (Schlaf) Punkt gebracht»

Das Leben hält oft Überraschungen bereit. So auch bei Jens Mayer und Sandra Heede. Das Ehepaar übernahm 2014 von der Mutter von Jens, Siglinde Brütsch, das traditionelle Fachgeschäft «Brütsch am Wasser». Dieser Betrieb verkaufte erfolgreich Betten, Matratzen und anderes Schlafzubehör. Das innovative Ehepaar verpasste dem

Unternehmen einen neuen Namen: Der Schlafpunkt war geboren. Dieses Jahr feiert der Schlafpunkt bereits sein 10-Jahr-Jubiläum.

Seit 2016 präsentiert sich der Schlafpunkt in modernen und hellen Räumlichkeiten an der Sulzerallee 65 in Hegi. Hier finden Sie nicht nur das grösste Schramm-Betten-Sortiment in der gan-

zen Schweiz, sondern auch ein motiviertes Team, das die anspruchsvolle Kundschaft in die Welt des gesunden Schlafens führt.

Wie man sich bettet, so liegt man

Die Auswahl an Betten ist nahezu unendlich. Vom bequemen Polster- und Boxspring-Bett über das klassische Massivholzbett bis hin zum Designerbett für Puristen und Ästheten – der Markt lässt keine Wünsche offen. Hinter jedem Bett, das Sie in der Ausstellung sehen, verbirgt sich eine gesamte Kollektion. Lernen Sie die Betten von Schramm und weiteren Marken wie Röwa, Möller Design, Holzmanufaktur und Kettacker kennen. Immer unter der fachkundigen Begleitung des motivierten Schlafpunkt-Teams.

Matratzen und Kissen

Eine Matratze ist die Grundlage für gesunden Schlaf. Auf den ersten Blick scheinen sich alle Matratzen zu ähneln. Es gibt jedoch sehr grosse Unterschiede – sowohl bei den verwendeten Materialien als auch bei der Qualität und somit bei den Preisen. Hier lohnt es sich,



etwas Zeit einzuplanen und sich von den ausgebildeten Schlafexpertinnen und Schlafexperten tatkräftig unterstützen zu lassen. Beim Kissen sind es wieder verschiedene Wohlfühlfaktoren, die beim Liegen eine Rolle spielen. Stimmt die Höhe oder die Kopfhaltung nicht, entstehen Verspannungen im Hals und im Rücken. Der Schlaf wird unruhig, was den Erholungswert beeinträchtigt.

Rund ums Schlafen

Natürlich finden Sie auch ein grosses Sortiment an Bettwäsche in allen modischen oder klassischen Farben. Flauschige Duvets in allen Grössen mit diversen Füllungen warten darauf, entdeckt zu werden. Zu einem gesunden Schlaf gehört auch eine umfassende Kundenbetreuung: Ob Shuttle-Service und Heimberatung, Liefer- und Ent-



sorgungsservice oder Wasserbett- und Reinigungsservice – der Schlafpunkt ist mehr als ein Bettenfachgeschäft. Das ganze Team kümmert sich mit Herzblut um Ihre Bedürfnisse.



Schlafpunkt Winterthur
 Sulzerallee 65
 8404 Winterthur
 052 2143090
www.schlafpunkt.ch
info@schlafpunkt.ch



Unser Boden:

dein Spielfeld.

BRUNNER PARKETT
SEWITEPPICH

Rudolf-Diesel-Strasse 28
 8404 Winterthur
 Tel. 052 232 55 33
www.brunnersewi.ch





Das Pflanzencenter
mit Charme...

Stauden, Rosen,
Gehölze, Hortensien
und Gartenmärkte

Aquilegia

Im Garten Zuhause
pflanzencenter.ch



**Lomi Lomi Massage
in Oberwinterthur**
Harmonie für Körper und Seele



Vereinbaren Sie noch heute einen
Termin auf www.lomionda.ch



LOMI LOMI MASSAGE



**ZEHNDER
HOLZ UND BAU**

HOLZBAU, PLANUNG
INNENAUSBAU
AN- UND UMBAU
REPARATURARBEITEN

www.zehnder-holz.ch



**Das
Hegemer
Gewerbe
stellt sich
vor.**

**Café
Lounge
Bar**

**Samstag
25.5.2024
11 - 17 Uhr**

Tombola

**TISCHMESSE
HEGI**

**50+
Betriebe
& Vereine**

**Halle 710
Neuhegi,
Winterthur**

Mit einer
Ausstellung
von **Erwin
Schatzmann**

**Workshops
Attraktionen
Spielbus**

**Freier
Eintritt**

www.tischmesse-hegi.ch

Sponsoren

welldone
Ihre Druckerei in Winterthur

**Eyland
Designstudio**

Patronat





Armbrustschützen

Nachrichten



Unser Schiessbetrieb ist während den Wintermonaten eingestellt. Um die Kameradschaft über diese Zeit aufrechtzuhalten, trafen wir uns jeweils einmal pro Monat zu einem Höck. Auch der Boccia-Abend in Wülflingen, mit einem vorgängigem Pizzaessen, war sehr unterhaltsam, machten doch die Kugeln nicht immer das, was wir vorhatten...

Generalversammlung

Unsere 118. Generalversammlung fand dieses Jahr im Rest. Rössli, in Seen statt.

Wir starteten mit einem gemeinsamen Abendessen, dabei wurde angeregt über die kommende Saison diskutiert. Damit der Schützenmeister unsere Zielscheiben vorbereiten kann, wurden die Mitglieder aufgefordert die Liste über das gewünschte interne Schiessprogramm auszufüllen. Auch lagen bereits einige Schützenfester zur Anmeldung auf.

Um 20.00 eröffnete unser Vize Präsident Marco Thurnherr die Generalversammlung und führte uns speditiv durch die 15 Traktanden.

Da im vergangenen Jahr der Verein mehrheitlich nur von 3 Vorstandsmitgliedern geführt wurde, ist es unser Ziel, den Vorstand unbedingt zu erweitern. Mit Tobias Boss wurde ein zusätzliches Vorstandsmitglied gefunden, leider aber keine weiteren. Auch gehen wir ohne Präsidenten in die neue Saison. Um den Vorstand zu entlasten, übernehmen wiederum einige Mitglieder diverse Arbeiten.



Unser internes Jahresprogramm haben wir etwas reduziert. Wir beteiligen uns aber an 6 Schützenfester und nehmen am Oberifäscht teil.

Neu überdenkt wurde auch unser Trainingsabend. Da für einige Mitglieder der Donnerstag nicht ideal war, haben wir unseren Trainings- und Monats-Höck auf den Mittwoch verlegt.

Unter dem Traktandum Ehrungen, wurde Yvonne Wiederkehr aufgerufen. Als Dank und Wertschätzung für 15 Vereinsjahre, überreichten wir Yvonne einen Blumenstrauss.

Um 21.45 konnte Marco Thurnherr die Generalversammlung schliessen.

Kennen Sie die heutige moderne Armbrust?

Ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich.

Kontaktperson: Michi Bütler m.buetler@icloud.com

für den Armbrustschützenverein

Ruth Rinderknecht

Führend in der Bewirtschaftung von Mietliegenschaften

- Über 2'500 Wohn- und Gewerbeobjekte in der Region Winterthur, Zürich, Frauenfeld
- Umfassende bauliche Beratung
- Übersichtlicher Jahresabschluss, inkl. Formular für die Steuererklärung



Wintimmo Treuhand
und Verwaltungs AG
Bürglistrasse 29
8400 Winterthur
Tel. 052 557 57 00
www.wintimmo.ch

wintimmo

TV Oberi Faustball

Eine neue Dimension



Einlaufkinder, Feuerwerke, Rauch, grosse LED-Anzeigen auf den Banden und den Screens an der Hallendecke und die dröhnende Stimme von Speaker Rafael Dobler – so wurden die Spielerinnen und Spieler in der AXA-Arena in Winterthur begrüsst. Ein Spektakel, das man sonst nur von Welt- und manchmal von Europameisterschaften kennt. Diesmal aber wars weder eine WM noch eine EM, sondern das Final4-Turnier, wo die neuen Schweizer Meister und Schweizer Meisterinnen gekürt wurden.

«Unser Ziel war es, einen tollen, professionellen Event zu kreieren, an dem Faustball gespielt wird, und nicht eine Faustballrunde mit ein bisschen Rahmenprogramm», beschreibt Stephan Reichmuth. Er ist OK-Präsident des Events und hat ein 40-köpfiges OK geleitet, welches überwiegend aus Turner:innen vom TV Oberi besteht.

Atmosphäre wird gelobt

Die Verantwortlichen haben ein elf Tonnen schweres Podest in die AXA-Arena gestellt und so eine Tribünenseite überdacht. Dort wurde eine Bühne für Livemusik, sowie eine Bar installiert. Am Samstagabend gabs nach den Halbfinals eine grosse Party mit Livemusik bis in die frühen Morgenstunden. Zudem gabs auch ein Bierkastenrennen in der Arena, man konnte in jeder Partie den besten Spieler oder die beste Spielerin via Smartphone wählen und bei allen Angriffs- und Serviceschlägen wurde die Geschwindigkeit gemessen und in der Halle angezeigt. Es war ein Final4-Turnier, das die Präsentation und die Vermarktung des Faustballsports neu

gedacht und bewiesen hat. Dass diese neue Dimension funktioniert, beweisen nicht zuletzt die knapp 3'000 Zuschauer, welche am Wochenende in die Halle strömten. «Wir sind sehr zufrieden mit der Zuschauerzahl und auch mit der Stimmung in der Halle. Insbesondere die Atmosphäre wurde von den Spielerinnen und Spielern mehrfach gelobt», so Reichmuth.

Klar ist bereits, dass es im nächsten Februar (22./23.02.2025) eine Neuauflage geben wird. Und die soll noch ein wenig besser und grösser werden. Mehr will Stephan Reichmuth noch nicht verraten, aber die Ideen sind bereits da...





SAWIN

Zwischen Babys und Medaillen



SAWIN startet die Frühlingssaison mit zwei Wettkämpfen im Ausland. Einmal Eisenberg (DE) und einmal Aix-les-Bains (FR). Trotz erschwelter Trainings- und Wettkampfbedingungen konnten an beiden Wettkämpfen erfreuliche Resultate erzielt werden.

Da eine der beiden Trainer anfangs Jahr ihre Zwillinge zur Welt gebracht hat und deshalb momentan im Mutterschaftsurlaub ist, war die Betreuung der Athleten an beiden Wettkämpfen reduziert. Gleichzeitig war SAWIN in Frankreich noch nie zuvor mit einer so zahlreichen Delegation angemeldet. Über 20 Athletinnen und Athleten reisten dieses Jahr aus der Schweiz nach Frankreich, um sich international zu messen. Dies stellte natürlich eine Herausforderung dar, denn sowohl für die Athleten, wie auch für die Trainerin war es nicht einfach, aufeinander verzichten zu müssen. Doch damit nicht genug. Der andere Trainer der SAWIN-Truppe - Nikolaj Stukalin - wurde an beiden Wettkämpfen im Kampfgericht gebraucht und konnte deshalb ebenfalls nicht coachen. Die Präsidentin Daniela Stukalina übernahm deshalb den Coaching-Job von Tonja Kammerlander und Nikolaj Stukalin an beiden Wettkämpfen und schlüpfte so für einmal in eine etwas andere Rolle. Sie meisterte ihre durchaus anspruchsvolle Aufgabe aber souverän und stellte sicher, dass der Winterthurer Aerobicverein schlussendlich einige Erfolge feiern durfte.

In Eisenberg (24.02.2024-25.02.2024) konnten sich Darja Stukalina und ihr Tanzpartner Julian Gross in der Kategorie «Mixed Pair» die Goldmedaille sichern. Das Trio in der Alterskategorie «National Development» (9-11 Jahre) landete auf Platz vier und verpasste somit nur ganz knapp einen Podestplatz. In Frankreich (15.03.2024-17.03.2024)

schaften es vier Athletinnen ins Final. Bei den Erwachsenen war dies Pia Bächli, bei den Junioren Vitalina Vosnjak und bei den 9-11-Jährigen zum einen Andressa Schläpfer und zum andern Newcomerin Moraiah Odin. Weiterhin traten in Frankreich erstmals Juna Meyer, Kira Thoma und Severine Hüppi als Trio bei den Junioren auf. Obwohl sie krankheitshalber nur wenig trainieren konnten, meisterten sie ihre Kür ohne allzu grosse Fehler und dürfen mit sich zufrieden sein. Das Mixed Pair, das in Deutschland schon steil vorgelegt hat, konnte die Medaillensträhne auch in Frank-



reich weiterziehen und erkämpfte sich die Silbermedaille. Die frisch gebackene Mutter und Trainerin Tonja verfolgte beide Wettkämpfe gebannt via Live-Stream von zu Hause aus mit vergoss dabei mehrmals Tränen des Stolzes.

Aufgrund dessen, dass SAWIN dieses Jahr so viele Athletinnen und Athleten für Wettkämpfe vorbereitet hat, reiste der Verein erstmals mit einem grossen Car und nicht wie bisher üblich mit Privatautos. Dies war für alle Beteiligten ein grosser Spass und eine tolle, teamstärkende Erfahrung. Nun geht es aber erstmals wieder nach Hause, wo sich alle etwas erholen. Jedoch wird die Auszeit nicht allzu lange währen, denn die nächsten Wettkämpfe im April und Mai stehen bereits vor der Tür!

Tonja Kammerlander

QV-Zinzikon

Jahresprogramm 2024

Freitag, 24. Mai

30. Generalversammlung QV Zinzikon

Freitag, 31. Mai

Tag der Nachbarschaft

Mittwoch, 19. Juni

Kasperlitheater

Samstag, 31. August

Lindenfest

Samstag, 14. September

Clean-up-Day

Samstag, 28. September

Dorfgruppenschiessen
(Standschützen Oberwinterthur)

Donnerstag, 31. Oktober

Halloween

Montag, 11. November

Räbeliächtliumzug

1.- 24. Dezember

Adventsfenster

Sonntag, 8. Dezember

Samichlaus mit Eseli

Januar 2025 Spieletag

Begegnungstag von SKKG und Terresta

Samstag, 25. Mai 2024, 10 bis 16 Uhr
Wintower, Neuwiesenstrasse 15, 8400 Winterthur

100 Jahre Bruno Stefanini Was bleibt? Wie weiter?

Austausch und Dialog, Einblick und Ausblick.
Mit Mitarbeiter:innen von SKKG und Terresta, der Direktion und Gästen.
Mehr Infos: www.skkg.ch/begegnungstag



Naturkosmetik- Event

Profitieren Sie vom
26. April bis zum
25. Mai 2024
von 20% Rabatt
auf unsere Naturkosmetiklinien
Weleda, Dr. Hauschka und Goloy.

**DROGERIE
MEIER
RÖMERTOR**
DROGERIE • NATURHEILMITTEL
PARFUMERIE • REFORMHAUS
WWW.DROGERIEMEIER.CH

Wettbewerb

Texträtsel

Kilometern ausgebaut, 3,6 Kilometer waren doppelspurig.

Gleisanlage, die Fahrleitung und die erste Wagenführung her. Zusätzlich war das Unternehmen zunächst für die Stromversorgung der von Beginn an elektrifizierten Strassenbahn zuständig, erst 1904 übernahm die deutsche Elektrizitätswerk Winterthur diese Aufgabe. Die Nennspannung betrug 550 Volt. Nach der Jahrhundertwende erweiterte man das Streckennetz.

der Tösstalstrasse im heutigen Quartier Mattenbaufnfnete die StStW am 31. Oktober 1914 ausserdem ein neues Depot für das Tram. Dieses Depot Deutweg die

Zu welchem Artikel gehören diese Zeilen?

Antwort:

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Aus Datenschutzgründen dürfen wir die Gewinner/in nicht publizieren.

Einsendeschluss 14.06..2024

Name/Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Mail:

Zu Gewinnen:

Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von Fr. 20.– gestiftet von:



Bitte senden Sie die Antwort

per Mail: redaktion-oz@oberwinterthur.ch

per Post: Redaktion Oberi-Zytig, Yves Tobler

Alte Römerstrasse 7, 8404 Winterthur



Marktplatz Soziale Dienste

Schwimmschule Winterthur 052 343 39 40

Kurse im Hallenbad Geiselweid/Michaelschule
Ferien-Schwimmkurse /10 Lektionen Fr. 160.–
www.schwimmkurse.ch

Leiden Sie unter: Heuschnupfen, Allergien, Gynäkologische Probleme, Erschöpfungszustände, dann kann TCM helfen. Seit 1999 dipl. TCM Therapeutin SBOTCM. Silvia Weder, Museumstrasse 74, **Tel. 076 528 28 53**

Lösungsorientierte **Lebensberatung** vom Problem hin zu neuen Lösungen in **Beruf, Familie** und **Freizeit** in Oberwinterthur, Online oder bei einem Ge(h)spräch draussen in der Natur.
www.gruenerfaden.ch / 052 508 53 34

Elternbildungskurse, Esther Meier

Lehrgang Spielgruppenleiterin
www.spielgruppen-winterthur.ch
LEAD-Weiterbildung.ch, 052 232 09 54

Steiner Antik- und Bauernmöbel

Restauration und Verkauf
Wiesendangerstrasse 108, 8404 Stadel
Tel. 052 337 15 88, www.antik-stadel.ch

Altgold/Altsilber kaufe ich während meinen

Ladenöffnungszeiten immer zum aktuellen Tageskurs, unverbindliche Offerte.
Goldschmied Müller, Römerstrasse 233
8404 Oberwinterthur, Tel. 052 242 37 36

Brauchen Sie Unterstützung im Alltag

bei der Reinigung, im Haushalt, Einkauf, Kochen, auswärtige Termine?
Das biete ich: höchste Ansprüche und Zuverlässigkeit für Ihr Wohlbefinden zu Hause.
Rufen Sie mich an Tel. 079 767 09 00 (w/CH)

Jede Krise birgt Chancen

Miteinander lebendig auf Augenhöhe
Mediation · Coaching · Paarberatung
Michael Tanner · Rychenbergstr. 179
052 520 76 20 · info@praxis-am-baumli.ch

Studie Bachelorarbeit:

Hilft Osteopathie bei Nackenschmerzen?

Gesucht: Studienteilnehmende, Alter 25-60 Jahre
Michael Kramer, 078 219 62 72
info@michaelkramer.ch

Soziale Dienste - städtische Beratungsstellen

Persönliche Beratung und Hilfe

- Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt, Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 56 34
- Fachstelle Integrationsförderung, Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91
- Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde, Hohlandstrasse 7
Sozialdiakon Tel. 052 242 40 74 (Dienstag, Mittwochnachmittag, Freitag)
- Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Marien, Römerstr. 105, Tel. 052 245 03 77
- Zusatzleistungen zur AHV/IV, Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 64 84
- Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren, Gärtnerstrasse 1, Tel. 052 267 55 23
- Pro Senectute Kanton Zürich, Tel. 058 451 54 00
- Pro Infirmis, Tel. 058 775 25 25
- Alltag- Budget- und Rechtsberatung, Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 20
- Dargebotene Hand Tel. 143
- Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Tel. 052 213 61 61
- Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur, Tel. 052 213 80 60
- Aids-Infostelle Winterthur Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

- Spitex Stadt Winterthur, Stadlerstrasse 162, Tel. 052 267 66 77
- Katholische Krankenpflege Oberer, Römerstrasse 105, Tel. 052 242 37 31
- Vereinigung zur Begleitung Schwerverkrankter und Sterbender, Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur, Bleichstr. 9, Tel. 052 264 37 00
- Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW, Information, Abklärung, Beratung, Therapie, Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder/Jugend/Familie

- **Familienzentrum Winterthur**
Offener Begegnungsort, Cafeteria und Spielzimmer
St. Gallerstr. 50, Tel. 052 212 15 12, www.familienzentrum-winterthur.ch
 - kjz Winterthur, Kinder- und Jugendhilfezentrum, St. Gallerstrasse 42
Beratungsangebot und aktuelle Daten unter: www.zh.ch/kjz-winterthur
- Mütter- und Väterberatung:**
- **Quartiertreff Wöschli**, Grabenackerstrasse 32, 8404 Winterthur, jeden Freitag
13.30-14.30 Uhr mit Terminvereinbarung, Tel. 052 266 90 00
14.30-16.30 Uhr ohne Terminvereinbarung, Ausfalldaten: 29.03.2024 / 10.05.2024
 - **Kindergarten Hegi**, Reismühleweg 48, Florine Altorfer-Elbeherg
Jeden Mittwoch des Monats 14.00—15.00 Uhr (mit Voranmeldung), 15.00—16.30 Uhr (ohne Voranmeldung)
Paar- und Familienberatung, Mediation, Merkurstrasse 23, Tel. 052 213 90 40
- **Fachstelle OKey & KidsPunkt**, Opferhilfeberatung und Kinderschutz, St. Gallerstrasse 42, 052 245 04 04
 - **Sie suchen eine Tagesfamilie oder wollen als Tagesfamilie tätig sein?**
Für die **Vermittlung** von Kinderbetreuung in qualifizierten Tagesfamilien arbeitet die Stadt Winterthur mit der Organisation Tagesfamilien Winterthur Weinland (TFWW) zusammen.
Informationen dazu finden Sie auf folgender Homepage: www.tfww.ch

Meldepflicht für Tagesfamilien

Meldepflichtig ist, wer gegen Entgelt für wenigstens ein Kind wöchentlich während mindestens 25 Stunden Betreuungsdienst und höchstens sechs Plätze anbietet.
Die regelmässige Betreuung eines Kindes in einer Tagesfamilie darf 60 Stunden pro Woche nicht überschreiten und während höchstens drei Nächten pro Woche erfolgen.

Achtung Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensmonat belegen 1.5 Plätze.

Verwandte Kinder, welche gegen Entgelt betreut werden, zählen als ein Platz pro Kind.

Kinder, welche lediglich zum Mittagessen kommen, zählen als einen ganzen Platz.

Ja, Sie sind meldepflichtig – wie gehen Sie vor?

Bitte melden sie sich umgehend nach Entstehung der Meldepflicht bei der zuständigen Aufsicht:

Kontakt Fachstelle Kitaaufsicht und Beratung, Pionierstrasse 7, 8403 Winterthur, Tel 079 639 22 94, kitaaufsicht@win.ch

Recht

- Evangelischer Frauenbund Zürich efz, Rechtsberatung Winterthur, Wartstrasse 5/2. Stock
www.vefz.ch, frauenberatung@vefz.ch, 052 212 10 60 bzw. 044 405 73 35 (Sekretariat Zürich)
- Rechtsberatung der Frauenzentrale Winterthur, Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 20,
beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch, www.frauenzentrale-fzw.ch

Kraftvoll, beweglich & schmerzfrei

Yoga, Massage & Spiraldynamik®

Melina Moser, T. 079 914 24 94

www.movamea.ch

Impressum In eigener Sache

Oberi-Zytig

Informations-Magazin
für den Stadtkreis Oberwinterthur
Hegi/Stadel/Reutlingen/Ricketwil

Auflage

12'800 Exemplare, gedruckt auf FSC-Papier

Redaktionsleitung

Yves Tobler, 052 214 29 06, Alte Römerstrasse 7,
8404 Winterthur, redaktion-oz@oberwinterthur.ch

Redaktion/Lektorat

Lina Tobler, Ruedi Tobler, Walter Hartmann,
Pia Carla Valentini, Patrick Brunner

Inserate

Dieter Müller, Tel. 052 242 37 36
Inserate-oz@oberwinterthur.ch

Layout

artevisual, Yves Tobler, artevisual@bluewin.ch

Druck

Mattenbach AG, Technoramastrasse 19
8404 Winterthur, www.mattenbach.ch

Verteilung

Die Post

Mitgliederbeitrag Ortsverein

Einzelmitglied/Familie Fr. 30.– / Vereine Fr. 50.– /
Gewerbe Fr. 75.–

Abonnement Oberi-Zytig

Fr. 35.– (ausserhalb Ortskreis Oberi)
Fr. 25.– (Nur für Ortskreis Oberi ohne adressierte
Zustellung)
Marina Reichmuth, abo@oberwinterthur.ch

Spenden

(mit entsprechendem Vermerk)
PC 84-8655-0, Ortsverein Oberi, 8404 Winterthur

Herausgeber

Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur
Präsident: vakant
Vize-Präsident: Thorsten Summer
Kassier: Patrick Brunner
Oberi-Magazin: Dieter Müller, Yves Tobler
Homepage: Thorsten Summer
Aktuarin: Marina Reichmuth
Events: Andi Müller
Beisitzer: Dimitri Vogel

www.oberwinterthur.ch

Die Oberi-Zytig wird durch die Fachstelle
Soziale Stadtentwicklung unterstützt.

Stadt Winterthur 

Erscheinungsdaten und Termine der Oberi-Zytig

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
253	24.05.2024	01.07.2024
254	16.08.2024	23.09.2023
255	11.10.2024	18.11.2024
256	03.01.2025	10.02.2025
257	14.03.2025	22.04.2025

Werden Sie Mitglied im Ortsverein Oberi als:

- Einzelmitglied/Familie Fr. 30.–/Jahr Vereine Fr. 50.–/Jahr
 Gewerbe Fr. 75.–/Jahr Abo Oberi-Zytig Fr. 35.–/Jahr ausserhalb Ortskreis Oberi

Firma _____

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

E-Mail _____

- Mich kann man bei Anlässen um Mithilfe anfragen.

Einsenden an: Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur oder anmelden per Kontaktformular unter
www.oberwinterthur.ch Wir danken Ihnen herzlich für ihre Unterstützung und freuen uns, Sie bei uns im Orts-
verein willkommen zu heissen.

Ortsverein Oberwinterthur

Etwas zu verkaufen, oder ist ein Kurs anzubieten?

Mit einem Inserat ab Fr. 40.- ist dies auf unserem Marktplatz möglich.

1 Spalte, 4 Zeilen (160 Zeichen) Fr. 40.–

jede weitere Zeile Fr. 5.–

Dieter Müller, Römerstrasse 233, 8404 Winterthur

Tel. G: 052 242 37 36, Inserate-oz@oberwinterthur.ch

Bestelltalon Solidaritätsabo der Oberi-Zytig

2024 für 25 CHF pro Jahr

Nur für Ortskreis Oberwinterthur ohne adressierte Zustellung

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Einsenden an: Yves Tobler, Alte Römerstrasse 7, 8404 Winterthur

Flavio Passannante
Teamleiter Privatkunden

Alban Morina
Berater Privatkunden

Persönlich da für Ihre Anliegen.

Ob fürs Sparen, Finanzieren, Anlegen oder alle anderen Fragen rund um Ihr Vermögen: Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen. Miteinander finden wir die Lösung, die zu Ihnen und Ihrem Leben passt.

acervis Bank AG
Schulstrasse 21, Wiesendangen
Tel. 058 122 79 64
acervis.ch

acervis
Meine Bank fürs Leben



schlafpunkt
gesund schlafen

Schlafpunkt AG
Sulzerallee 65
8404 Winterthur Neuhegi
Tel 052 214 30 90
www.schlafpunkt.ch

Schlafpunkt in Neuhegi

bietet ein umfangreiches Sortiment
und professionelle Expertenberatung
rund um das Thema Schlafen an

Unsere Ausstellung punktet mit einer grossen Auswahl an

- **Betten u. Boxspringbetten**
- **Matratzen, Lattenroste u. Unterfederungen**
Top Marken: Roviva, Röwa, Schramm, Swissflex, Technogel, uvm.
- **Kissen & Duvets** auch für Allergiker & "Schwitzer"
- **Bettwäsche & Schlafbekleidung** z.B. von Dagsmejan
- **Service-Angebote:** Wasserbetten-Service, Heimberatung,
Rückenvermessung, Schlaf- u. Liegeberatung

